

16. September 2026

Umgang mit Personalmangel – Bitte bereiten Sie sich auf Notsituationen vor

Sehr geehrte Eltern,

es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass es für Sie wichtig sein kann, einen „Notfallplan“ zu haben, für den Fall, dass Betreuungszeiten im Kindergarten eingeschränkt werden müssen oder sogar ausfallen.

Wir möchten Sie bitten, sich auf solche – hoffentlich nie eintretenden – Notsituationen vorzubereiten und Ihnen gleichzeitig darstellen

- warum wir unter Umständen zum Handeln gezwungen sind
- wie es zu solchen Notsituationen kommen kann
und
- was von Seiten des Kindergartens und Trägers bereits im Vorfeld einer Notsituation abgeprüft und veranlasst wurde

Jeder Kindergarten hat eine Betriebserlaubnis. In dieser ist der Personalschlüssel in Abhängigkeit von den Gruppenformen geregelt (Verhältnis von Kindern zu Personal). Dabei ist auch der **Mindestpersonalschlüssel** vorgegeben – also wie viel Personal anwesend sein muss, damit der Betrieb überhaupt gewährleistet sein kann. Unterschreitet man diesen Mindestpersonalschlüssel, kann man die Aufsichtspflicht nicht im erforderlichen Maße wahrnehmen. Wichtig zu wissen ist noch, dass es sich um einen **Mindestpersonalschlüssel** handelt. Dieser gewährleistet nur das Minimum an Personal und sorgt nicht für eine qualitativ hochwertige Betreuung, geschweige denn für eine angemessene Förderung Ihrer Kinder.

Unterschreiten wir also den Mindestpersonalschlüssel, müssen wir mit geeigneten Maßnahmen reagieren, um Gefahren von Ihren Kindern abzuwenden.

Zu Notsituationen kann es kommen, wenn Personal aus den unterschiedlichsten Gründen – meist Krankheit – fehlt.

Der Träger bekommt Nachricht von der Leitung und rechnet den Mindestpersonalschlüssel neu aus – es könnte ja sein, dass man auch mit weniger Personal den Betrieb weiterführen kann, da bspw. auch viele Kinder fehlen.

Kommt der Träger zum Ergebnis, dass der Personalschlüssel nicht ausreicht, geht er grob wie folgt vor:



- Kann der Personalausfall durch Mehrarbeit des noch zur Verfügung stehenden Personals aufgefangen werden?
- Gibt es außerhalb des Stellenschlüssels geeignete Kräfte im Kindergarten, die Aufsicht führen können?
- Besteht die Möglichkeit vorübergehend aus anderen Kindergärten Personal bereit zu stellen?
- Gibt es Eltern, die evtl. an einzelnen Tagen auf Betreuung verzichten können und würde dann der Personalschlüssel ausreichen?

Erst wenn diese Maßnahmen nicht (mehr) greifen, muss der Träger mit Einschränkungen in der Betreuungszeit bis hin zu Gruppenschließungen reagieren. Dabei ist immer Eile geboten, da diese Entscheidungen in der Regel kaum Vorlauf haben. Es wird Sie als Eltern also von einem Tag auf den anderen treffen. Der Kindergarten und der Träger haben leider nie die zeitliche Ressource alle Eltern einzeln nach dem Betreuungsbedarf zu fragen und eine möglichst „faire“ Entscheidung zu treffen. Unser Vorgehen wird aber zu Beginn des Kindergartenjahres mit dem Elternbeirat besprochen (Welche Gruppe oder Gruppenform wird am ehesten geschlossen? Gibt es ein rotierendes System? Stehen Springkräfte zur Verfügung? Etc.).

Je nach Situation können wir auch einige wenige Notfallplätze vorhalten. Dies teilen wir Ihnen ggf. mit unserem Schreiben zur Situation mit. Hier gilt dann im Zweifelsfall: „Wer zuerst kommt mahlt zuerst.“ Wir können im Notfall nicht noch die Dringlichkeit Ihrer Anfrage prüfen, da unsere Leitung meist in der Kinderbetreuung gebraucht wird.

Unabhängig davon sollten Sie sich möglichst schon jetzt – in einer entspannten Situation – Gedanken um eine Notfallbetreuung außerhalb des Kindergartens machen. Unsere Unterstützung und Tipps dafür mögen einfach klingen, sind im Notfall aber sicherlich sehr hilfreich:

- Wir bieten Ihnen an, sich in unserer Notfallliste einzutragen. Hier können Sie anderen Eltern anbieten Ihren Betreuungsplatz zu nutzen, falls Sie an einzelnen Tagen grundsätzlich keine Betreuung brauchen.
- Netzwerken Sie untereinander! Es gibt sicherlich einige Eltern, die bereit wären Ihr Kind für einen Tag zu betreuen, vor allem, wenn Sie es sich im Gegenzug auch mal einrichten können!
- Last but not least die Klassiker: Großeltern, Verwandte, Bekannte, die evtl. auch einmal einspringen können. Wir wissen natürlich, dass diese Möglichkeit nicht jeder hat.

Wir wünschen uns, dass die Situation nie eintritt! Bereiten Sie sich trotzdem darauf vor. Es hilft Ihnen im Fall der Fälle!

Ihr Kindergarten

